

# Bushaltestelle / Strassenraum Zentrum Kirchberg

---

## Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK

Die Kantons- und Gemeindestrassen im Zentrum von Kirchberg entsprechen nicht mehr den Vorstellungen eines funktionsgerechten Ausbaustandards. Ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) bildet die Basis für zukünftige Strassensanierungen. Es wurde zusammen mit Vertretern des kantonalen Tiefbauamtes, des Amtes für öffentlichen Verkehr, der Kantonspolizei sowie Gemeindevertretern erarbeitet ([mehr zum Projekt](#)). Nebst Massnahmen auf den Kantons- und Gemeindestrassen sieht das BGK eine neue Bushaltestelle auf der Husenstrasse zwischen dem Gemeindehaus und der Überbauung Dorfzentrum der Clientis Bank Toggenburg AG vor.

## Verschiedene Standorte geprüft

In einem Variantenstudium wurden verschiedene Standorte für eine Bushaltestelle überprüft: Parallele Fahrbahnhaltestellen auf der Kantonsstrasse an verschiedenen Orten, eine Bushaltestelle östlich des Gemeindehauses und ein Bushof auf dem ehemaligen Postplatz, der jedoch den Abbruch des ehemaligen Postgebäudes bedeutet hätte. Es zeigte sich, dass der Standort zwischen Gemeindehaus und Überbauung die Anforderungen wie Wartezeiten, Anschlussbusse, Schulwegsicherheit und Behindertengerechtigkeit am besten erfüllt.

Bereits im Sondernutzungsplan Dorfzentrum Kirchberg Süd, der am 25. September 2018 vom Gemeinderat erlassen wurde, war die neue Bushaltestelle vorgesehen worden. Zusammen mit dem Bau der neuen Bushaltestelle soll auch der Strassenraum zwischen dem Gemeindehaus und der Neuüberbauung aufgewertet werden. Die Platzgestaltung wurde deshalb mit der Planung der Clientis Bank Toggenburg AG abgestimmt.

## Zweitbeurteilung bestätigt Standort

Der Standort der Bushaltestelle wurde in einer Zweitbeurteilung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro bestätigt. Deshalb wurde das Bauprojekt für die Bushaltestelle mit gleichzeitiger Strassenraumgestaltung erstellt. Das Bauprojekt sieht nebst zwei Haltestellen mit behindertengerechter Haltekante eine Platzgestaltung zwischen Gemeindehaus und Zentrumsüberbauung mit einer Naturstein-Bogenpflasterung vor, die von Fassade zu Fassade reicht. Rund um die Bushaltestelle sollen die angrenzenden Vorplätze, Zu- und Wegfahrten von der Gähwiler- und zur Husenstrasse als einheitlicher öffentlicher Platz gestaltet werden.

## Verlegung Husenstrasse

Das BGK sieht nebst der neuen Bushaltestelle auch eine Verlegung der Husenstrasse gegen den Vorplatz der Kirche vor. Mit einer Optimierung der Lage der Strassenachsen sowohl auf der Kantonsstrasse als auch auf der Husenstrasse sollen einerseits die Sichtweiten der Zentrumskreuzung verbessert als auch die Schleppkurven für den Bus hinreichend dimensioniert und zugleich Verbesserungen auf dem Schulweg umgesetzt werden.

## Krediterteilung durch die Bürgerschaft

An der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 wurde der Kredit für die Bushaltestelle mit Strassenraumgestaltung und für die Verlegung der Husenstrasse erteilt. Das Projekt Bushaltestelle und

Strassenraumgestaltung wurde daraufhin öffentlich aufgelegt. Eine gegen das Projekt eingegangene Einsprache konnte einvernehmlich erledigt werden. Die ersten Bauarbeiten mit unmittelbaren Schnittstellen zur Umgebungsgestaltung der Zentrumsüberbauung konnten noch im Spätherbst 2022 ausgeführt werden.

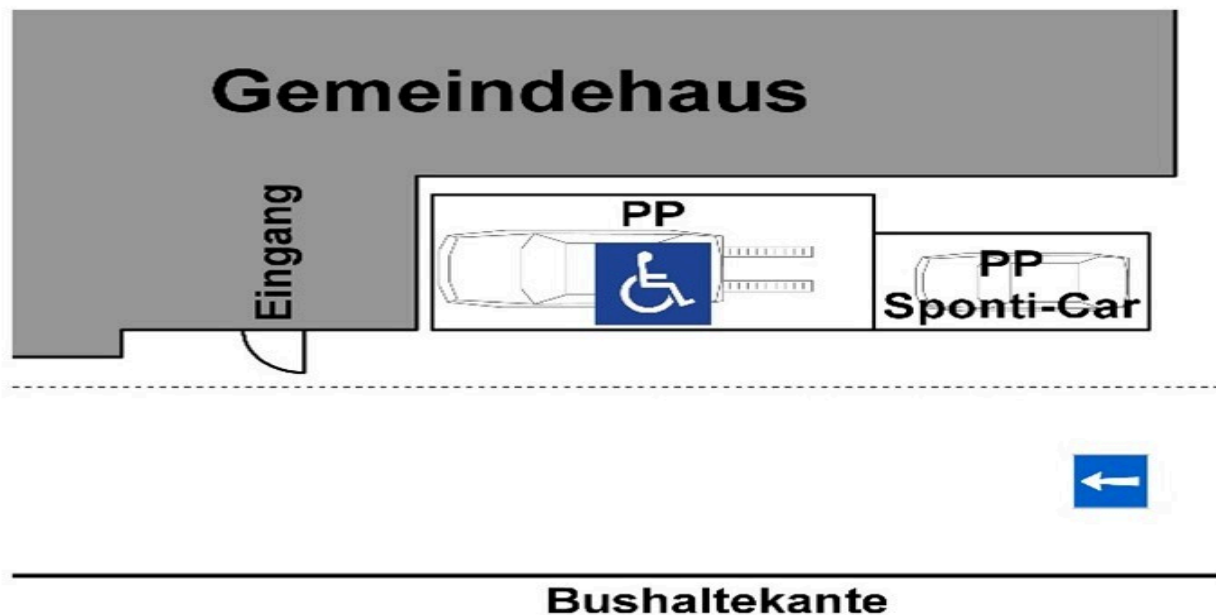
## **Bauarbeiten abgeschlossen**

In den vergangenen Monaten wurden die Betonplatten für die neue Bushaltestelle zusammen mit der Strassenraumgestaltung zwischen Gemeindehaus und Zentrumsüberbauung fertiggestellt. Nachdem die Natursteinpflasterung überall ausgehärtet ist, kann die Strasse für den Verkehr freigegeben werden. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Bushaltestelle wird die Strasse in Einbahnverkehr in Richtung Gähwilerstrasse geöffnet. Für einen Betrieb mit Gegenverkehr ist die Strasse nach dem Bau der Bushaltekante zu schmal. Nach der Inbetriebnahme der Bushaltestelle wird dieser Strassenabschnitt dann (nur noch) dem öffentlichen Verkehr und weiteren Berechtigten vorbehalten sein.



*Neue Bushaltestelle und Strassenraumgestaltung Harfengrund*

Mit der neuen Strassenraumgestaltung entfallen die bisherigen Besucherparkplätze beim Gemeindehaus. Unmittelbar beim Gemeindehaus wird inskünftig nur noch ein behindertengerechtes Parkfeld sowie der Abstellplatz für den Sponti-Car (vgl. Skizze) zur Verfügung stehen. Für Besuchende des Gemeindehauses stehen Parkiermöglichkeiten auf dem Kronenplatz, dem Tellplatz sowie der Parkplatz der Zentrumsüberbauung zur Verfügung.



*Neue Anordnung der Parkplätze beim Gemeindehaus*

## **Mitwirkungsverfahren zur Verlegung Husenstrasse**

Das Projekt für die Verlegung der Husenstrasse im Bereich des Kirchplatzes wurde weiterbearbeitet und lag vom 30. Januar bis 28. Februar 2023 zur Einsichtnahme und Mitwirkung im Gemeindehaus Kirchberg öffentlich auf. Zudem fanden Gespräche mit der katholischen Kirchgemeinde zum Landerwerb statt. Informationen zum weiteren Vorgehen dieses Teilprojektes folgen in Abstimmung mit der katholischen Kirchgemeinde nach den Herbstferien.

## **Öffentliche Auflage Verlegung Husenstrasse**

Das Strassenprojekt und der Teilstrassenplan lagen vom 18. Dezember 2023 bis 16. Januar 2024 öffentlich auf. Gegen das Strassenprojekt zur Verlegung der Husenstrasse sind 15 Einsprachen eingegangen. Davon konnte eine Einsprache einvernehmlich gelöst werden. Auf die übrigen 14 Einsprachen wurde mangels schutzwürdiger Interessen nicht eingetreten. Nach der Bearbeitung der Einsprachen wurde das Gesuch um Genehmigung beim kantonalen Tiefbauamt gestellt. Die Genehmigung wurde im November 2024 erteilt. Die Eröffnung der Gesamtentscheide an die Einsprechenden erfolgte anfangs 2025. In der Zwischenzeit ist das Projekt rechtskräftig.

## **Landerwerb von der Katholischen Kirchgemeinde Alltoggenburg**

Das Projekt Verlegung Husenstrasse betrifft rund 97 m<sup>2</sup> Land der Katholischen Kirchgemeinde Alltoggenburg, welches zu entschädigen ist. An der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 28. März 2023 haben die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger einem Landerwerb durch die Politische Gemeinde Kirchberg zugestimmt, wenn die Fläche 1:1 mit einem Teil der Parzelle Nr. 711 an der Lerchenfeldstrasse getauscht werden kann. Letztere Parzelle ist im Besitz der Politischen Gemeinde Kirchberg und grenzt an das Jungwacht-Haus «Atlantis» der Kirche. Von der Parzelle Nr. 711 möchte die Kirchgemeinde insgesamt 477 m<sup>2</sup> erwerben. Für die restliche Fläche der Parzelle Nr. 711 haben sich die Gemeinde und die Katholische Kirchgemeinde über den Kaufpreis geeinigt.

## Unterlagen

[Gutachten Bürgerversammlung vom 1. April 2022 \[pdf, 121 KB\]](#)

[Situationsplan Bushaltestelle und Strassenraumgestaltung.\[pdf, 508 KB\]](#)

[Situationsplan Verlegung Husenstrasse \[pdf, 418 KB\]](#)